

272

Volkstümliche Universitätskurse. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des StR. Brauneiß, zur Abhaltung von volkstümlichen Universitätskursen die vom Sekretariate erbetenen städtischen Lokale unentgeltlich zu überlassen.

Tagung deutscher Berufsvormünder. In der letzten Sitzung des Stadtrates wurde nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Dr. Porzer beschlossen, zu der am 23. September in Stuttgart stattfindenden Tagung deutscher Berufsvormünder ein Mitglied des Gemeinderates und einen Beamten des Amtes städtischer Berufsvormünder zu entsenden.

Neue Armenräte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Hallmann die Wahl des Gemeinderates Josef Schelz zum 1. Obmann-Stellvertreter und des Franz Petter zum 2. Obmann-Stellvertreter des Armeninstitutes Mariahilf, die Wahl des Wilhelm Bubel, Paul Dienst, Leopold Junghans, Matthias Konrad, Karl Makowetz, Anton Skomual, Florian Scheiber, August Wald, Franz Zimmerl, Wilhelm Zimmermann und Karl Zottl zu Armenräten des 7. Bezirkes, nach einem Berichte des StR. Gräf die Wahl des Wenzel Brezina, Franz Capitain, Jakob Doubek, Karl Frank, Johann Griebel, Johann Hübinger, Gottfried Homann, Rudolf Kahrer, Josef Königsmark, Leopold Kolowratek, Robert Pretsch, Josef Schleich, Karl Schwetzinger, Raimund Wancura, Ferdinand Wenz und Ignaz Zwicklsdorfer zu Armenräten des 16. Bezirkes, nach einem Berichte des StR. Baron die Wahl des Franz Amstler, Leopold Kirchner, Karl Meischner und Martin Quintus zu Armenräten des 19. Bezirkes bestätigt.

Sammlung. Am 1. Juli 1. J. nachts, brach in Hollenburg, politischer Bezirk Krems auf eine unbekannte Weise Feuer aus, welches infolge eines heftigen Sturmes in kürzester Zeit 13 Wirtschaftsgebäude einäscherte. Haustiere, viele Futtermittel, Wäsche, Kleider, Einrichtungsstücke, Geräte etc. wurden ein Raub der Flammen. Die Bevölkerung, größtenteils arme Weinbauer, welche schon durch 5 Missjahre große Not leiden, verlor ihr letztes Hab und Gut und befindet sich in großer Not. Der Schaden beträgt über 100.000 K, dem nur eine geringe Versicherungssumme gegenübersteht. Ueber Erlaß der n.-ö. Statthalterei vom 24. Juli 1. J. wurde nun zur Linderung der Notlage der vom Brandunglücke am schwersten Betroffenen die Einleitung einer öffentlichen Sammlung angeordnet. Spenden nehmen die Hauptkasse-Abteilungen der magistrat-

tischen Bezirksämter entgegen.

Aus dem Rathause. Der geschäftsführende Vizebürgermeister Dr. Porzer hat anlässlich des Ablebens des Hofpredigers Dr. Klemen's Kickh und der gewesenen Stadträte Rauer und Strasser das Beileid der Stadt Wien zum Ausdrucke gebracht. Auch Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat von Lienz aus, wo er seinen Urlaub verbringt, das Beileid übermittelt. Dr. Weiskirchner hat ferner den Auftrag gegeben, ihm über das Befinden des schwer erkrankten Oberbürgermeisters von Budapest im laufenden zu erhalten.

Nachtverkehr der städtischen Straßenbahnen anlässlich des Geburtstages des Kaisers. In den Nächten vom 17. zum 18. und vom 18. zum 19. d.M. wird aus Anlaß des Geburtstagesfestes seiner Majestät des Kaisers nach dem gewöhnlichen fahrplannmäßigen Betriebschlusse ein außergewöhnlicher Nachtverkehr der städtischen Straßenbahnen zur Durchführung kommen und zwar von der Ausstellungsstraße Linie B, Bk und 5 bis 2 Uhr nachts, vom Praterstern Linien R 2, P, 2 bis 2 Uhr nachts und von der Hauptallee Linie 4, H, H 2 und L bis 1 Uhr nachts. Auf diesen als Nachtverkehrszüge kenntlich gemachten Straßenbahnzügen wird der 40 Heller-Nachtverkehrstarif eingehoben; Kinderkarten kommen nicht zur Ausgabe.

Verbot des Ballwerfens. Der Magistrat hat das Ballwerfen jeder Art (Fußball, Handball, u.s.w.) auf öffentlichen Gehwegen, Straßen und Plätzen verboten. Übertretungen dieses Verbotes werden mit Geld bis zu 400 K oder mit Arrest bis zu 14 Tagen bestraft.

Ministerielle Anerkennung. Der n.-ö. Landesschulrat hat dem in den Ruhestand getretenen Oberlehrer an der Knabenvolksschule 6. Bezirk Corneliusgasse 6 Rudolf Mausberger für seine vieljährige ersprießliche Wirksamkeit im öffentlichen Schuldienste die Anerkennung des Ministeriums für Kultus und Unterricht ausgesprochen.